

Bildunterschriften

Bild



Dateiname

Hagemeister_PUUUR
IJCE_01.jpg

Bildunterschrift

Ein neuer Wohnkomplex für den Amsterdamer Stadtteil IJburg: Das Architekturbüro Atelier PUUUR entwarf auf der Insel Centrumeiland PUUUR IJCE für eine Wohngemeinschaft.

Foto: Luuk Kramer



Hagemeister_PUUUR
IJCE_02.jpg

Die Bedürfnisse der Bewohner standen im Mittelpunkt der Planungen. So wurden alle Grundrisse der 25 Wohnungen individuell mit und für die Bewohner ausgearbeitet.

Foto: Luuk Kramer



Hagemeister_PUUUR
IJCE_03.jpg

Die Vielfalt der Bewohner kommt an der selbsttragenden Prefab-Fassade durch Variationen innerhalb des sich wiederholenden Musters der vorgefertigten Stützen und Träger zum Ausdruck.

Foto: Luuk Kramer



Hagemeister_PUUUR
IJCE_04.jpg

Bei dem selbsttragenden, vorgefertigten Fassadensystem wurde großen Wert auf die Dehnungsfugen gelegt. Diese wurden in der Fassade maskiert.

Foto: Luuk Kramer

Bildunterschriften



Hagemeister_PUUUR
IJCE_05.jpg

Innerhalb des Musters der vorgefertigten Stützen und Träger kommen die persönlichen Wünsche der Bewohner in einem Mosaik von verschiedenen Fensteröffnungen und zurückgesetzten Mauerwerkflächen zum Ausdruck.

Foto: Luuk Kramer



Hagemeister_PUUUR
IJCE_06.jpg

Für die Fassadengestaltung kam die Hagemeister-Sortierung „IJburg“ zum Einsatz. Die Objektsortierung setzt sich aus einem 50:50 Mix der Klinker „Oslo GT+FU“ und „Meißen GT+FU“ zusammen.

Foto: Luuk Kramer



Hagemeister_PUUUR
IJCE_07.jpg

Die Objektsortierung „IJburg“ besteht aus sand- und braun-grau-farbenen Klinkerriemchen, deren Ton auf das Centrumeiland und den nahe gelegenen Stadtstrand verweist. Diese kennzeichnen gesinterte Akzente, die etwas rauher und dunkler sind, kombiniert mit glatten Abschnitten.

Foto: Luuk Kramer



Hagemeister_PUUUR
IJCE_08.jpg

Die Struktur der Konstruktion und die Größe der Fertigteile werden durch geriffelte Betonakzente angedeutet, die wie „Knoten“ gestaltet sind und die Gebäudehülle hervorheben.

Foto: Luuk Kramer